



Newsletter 10/2018 der EICom

Bern, 24.10.2018

Update zum EICom-Forum 2018 am Donnerstag, 29. November 2018 im Kursaal Bern

Für das EICom-Forum am Donnerstag, 29. November im Kursaal Bern, mit Bundesrätin Doris Leuthard, Energiepionier Bertrand Piccard und weiteren hochkarätigen Referierenden, hat es noch freie Plätze.

An dieser Stelle machen wir Sie auf eine Programmänderung aufmerksam: Der französische Regulator CRE hat kurzfristig den Auftritt am EICom-Forum abgesagt. Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass wir an der Stelle von CRE den französischen Übertragungsnetzbetreiber RTE begrüßen dürfen.

Die Einladung mit dem aktualisierten Programm finden Sie auf unserer Webseite, [hier](#).
Direkt zur Anmeldung, [hier](#).

Wir freuen uns, Sie zahlreich in Bern zu begrüßen.

Ausblick: Versorgungssituation Winter 2018/2019

Aus aktueller Sicht zeigt sich die Versorgungssituation für den kommenden Winter in der Schweiz grösstenteils entspannt. Auf Seiten der Energie sind keine grösseren Störfaktoren erkennbar. Auf der Netzseite ist das Problem der ungeplanten Lastflüsse ungelöst.

Für die Netzseite positiv wirkt sich insbesondere die Verfügbarkeit von Beznau 1 aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Block heuer am Netz und entlastet damit die Transformationsebene. Zudem hat Swissgrid in diesem Jahr wieder einen Teil der Regelleistung für das Frühjahr 2019 frühzeitig beschafft. Dies schafft die notwendige Planungssicherheit für die Bewirtschaftung der Speicherseen.

Nach wie vor ungelöst auf der Netzseite zeigt sich die Situation der ungeplanten Flüsse aufgrund des CWE (Central West Europe) Flow-based Market-Coupling. Wegen Veränderungen im Algorithmus besteht die Möglichkeit, dass sich die Situation im kommenden Winter eher noch verschärfen wird. Die EICom beobachtet diese Entwicklung und setzt sich weiterhin für eine Lösung des Problems ein.

Energieseitig zeigt sich die aktuelle Situation in der Schweiz grösstenteils entspannt: Die Füllstände der Schweizer Speicherseen liegen mit einem Speicherinhalt von 86 Prozent (Stand 1.10.2018) ähnlich wie im vergangenen Jahr und damit knapp über dem langjährigen Median. Zudem ist die Verfügbarkeit des Schweizer Kraftwerkparks hoch: Gemäss der Planung sollten ab Ende Oktober wieder sämtliche Schweizer Kernkraftwerke am Netz sein.

In Europa lässt insbesondere eine angespannte Situation in Belgien aufhorchen. Gemäss aktuellen Informationen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in Belgien im November zu Lastabwürfen

kommt. Grund dafür ist die niedrige Verfügbarkeit des belgischen Kraftwerkparcs: Aufgrund von Revisionsarbeiten wird voraussichtlich im November von sieben Kernkraftwerken nur eines am Netz sein. Frankreich und Deutschland haben Belgien ihre Unterstützung zugesichert. Wie stark sich diese angespannte Situation in Belgien auf die Stromversorgung in Europa auswirken wird, ist offen. Ein relevanter Einfluss auf die Schweizer Versorgungssicherheit ist aus aktueller Sicht aber nicht zu erwarten. Die ECom wird die Situation gemeinsam mit der Branche weiter beobachten.

FAQ zu neuartigen und dynamischen Tarifen

Das teilrevidierte Stromversorgungsgesetz vom 23. März 2007 und die Änderungen der Stromversorgungsverordnung vom 14. März 2008 sind am 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Zudem wurden in diesem Jahr zahlreiche Fragen zu neuartigen Tarifmodellen an das Fachsekretariat der ECom getragen. Die ECom hat einige wichtigen Fragen zu neuartigen Tarifen aufgenommen und grundsätzliche Antworten in einem FAQ festgehalten. Sie finden das FAQ auf der Webseite der ECom, [hier](#).

Kontakt / Rückfragen:

Simon Witschi, Medien und Kommunikation
Eidgenössische Elektrizitätskommission ECom
Kommissionssekretariat
Christoffelgasse 5
CH-3003 Bern
Telefon +41 58 466 08 49
simon.witschi@elcom.admin.ch
www.elcom.admin.ch